G 20680
ISSN 0342-9857

neue. praxis

Zeitschrift für
Sozialarbeit, Sozialpädagogik und Sozialpolitik

mehr auf www.neue-praxis-shop.de

BEITRÄGE

Markus Sauerwein

Wo versteckt sich das Wissen in der Praxis?
(S. 430-447)

verlag | neue. praxis

np 5/22

Markus Sauerwein

Wo versteckt sich das Wissen in der Praxis?

Profession bezeichnet eine berufliche Tätigkeit, ausgewiesen durch ein spezifisches Wissen, welches (zumeist) in einem akademischen Studium erworben wird, eine aufwendige Sozialisation voraussetzt, deren Handeln dem gesellschaftlichen Wohlergehen dient und eine hochgradige Arbeitsteilung ausschließt (Köngeter, 2017; Messmer, 2020; Thole, 2020; Nittel, 2011). Zudem sollte professionelles Handeln eher dazu beitragen, dass ein bestimmtes Ziel erreicht wird (Helsper, 2021) – in sozialpädagogischen Berufen zumeist die Wiederherstellung von autonomer Lebensführung, die Bewältigung sozialer Probleme oder die Ermöglichung eines »guten Lebens«. Im Zuge der Professionalisierung – einer berufsbiografischen Aneignungsphase – sollen die für die Profession benötigten Wissensformen (insbesondere berufspraktisches und wissenschaftliches Wissen) erlernt und später im Sinne eines professionellen Handelns auf einen konkreten Fall angewendet werden (Helsper, 2021; Dewe/Otto, 2010).

Wie wissenschaftliches Wissen in der Praxis aufgegriffen wird und wie es überhaupt in die Praxis gelangt, ist wiederkehrend Diskussionsgegenstand. Hier stehen sich verschiedene Perspektiven gegenüber. Der Beitrag zeichnet zunächst knapp die Relevanz von (wissenschaftlichem) Wissen in professionstheoretischen Ansätzen nach und diskutiert anschließend Modelle des Wissenstransfers. Abschließend wird versucht, die Diskussion über das Zusammentragen empirischer Befunde anzuregen. Eine Synthese der verschiedenen Vorstellungen über Wissenstransfer oder -dialog wird vorgetragen und in Erweiterung bisheriger Diskussionen argumentiert, dass Sozialpädagogik nicht nur Wissenschaft und Praxis als Wissensressource aufgreift, sondern darüber hinaus das Wissen der Adressaten*innen zu berücksichtigen ist.

1 Wissen in Professionstheorien

In den Erziehungswissenschaften – respektive der Sozialpädagogik – wird auf unterschiedliche professionstheoretische Ansätze Bezug genommen (Nittel, 2011; Thole/Polutta, 2011; zusammenfassend: Helsper, 2021). Die nachfolgende Darstellung begrenzt sich auf zentrale, in der Sozialpädagogik bzw. Sozialen Arbeit[1] diskutierte Ansätze, die zudem in ihrer Perspektive kontrastiv sind. Obwohl diese Unterschiede aufweisen, ist der Bezug zu wissenschaftlichem Wissen allen Ansätzen inhärent (Helsper, 2021).

1 Im Beitrag wird Sozialpädagogik und Soziale Arbeit weitestgehend synonym verwendet und die von den zitierten Autoren verwendeten Begrifflichkeiten – wenn möglich – beibehalten, um den disziplinären Ursprung sichtbar zu machen.

mehr auf www.neue-praxis-shop.de